



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 502900i

FIRMA

Alexander Ringsmuth GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

30.09.2025

UNTERZEICHNET VON

A Alexander Ringsmuth
am 30.09.2025

PRÜFWERT: a9e67e96274d714d0f4cdacd6edfde17

Auszug aus der Bilanz

in TEUR Vorjahr in TEUR

	in TEUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	1.482	1.627
Anlagevermögen	69	207
Immaterielle Vermögensgegenstände	15	0
Sachanlagen	40	203
Finanzanlagen	14	4
Umlaufvermögen	1.408	1.411
Vorräte	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.353	1.401
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	181	148
Wertpapiere und Anteile	0	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	55	10
Rechnungsabgrenzungsposten	5	9
Aktive latente Steuern	0	0
PASSIVA	1.482	1.627
Negatives Eigenkapital	-383	-299
eingefordertes Stammkapital	10	10
<i>Stammkapital</i>	35	35
<i>nach § 10b Abs. 4 GmbHG derzeit nicht einforderbare Einlagen</i>	-25	-25
<i>davon eingezahlt</i>	10	10
Kapitalrücklagen	0	0
Gewinnrücklagen	0	0
Bilanzverlust	-393	-309
<i>davon Verlustvortrag</i>	-309	-101
Investitionszuschüsse	5	7
Rückstellungen	174	157
Verbindlichkeiten	1.687	1.763
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.441	1.536
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0

offenzulegender Anhang

Bei Ausweis eines "negativen Eigenkapitals": Erläuterung, ob eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts vorliegt (§ 225 Abs.1 UGB):

Aufgrund der positiven Ergebnisentwicklung im Folgejahr und einer Rangrücktrittserklärung des Gesellschafters liegt keine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechtes vor.

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der Jahresabschluss wurde von der Geschäftsführung gemäß den Rechnungslegungsbestimmungen des österreichischen Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung erstellt.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 Abs. 2 UGB) aufgestellt.

Bei der Bilanzierung und Bewertung wurde den allgemein anerkannten Grundsätzen Rechnung getragen. Dabei wurden die in § 201 Abs. 2 UGB kodifizierten Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ebenso beachtet wie die Gliederungs- und Bewertungsvorschriften für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der §§ 195 bis 211 und 222 bis 235 UGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2023 oder in einem der früheren Geschäftsjahren entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei den Schätzungen zu berücksichtigen.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen.

Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 3 bis 5 Jahren zugrundegelegt.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Berichtsjahr 2023 planmäßig fortgeführten Abschreibungen bewertet. Zur Ermittlung der Abschreibungsätze wird generell die lineare Abschreibungsmethode gewählt. Für die im Jahr 2021 angeschafften Fahrzeuge wurde die degressive Abschreibungsmethode gewählt.

Der Rahmen der Nutzungsdauer beträgt für die einzelnen Anlagegruppen:

Gebäude: von 40 bis 66,66 Jahren.

Technische Anlagen und Maschinen: 5 von bis 10 Jahren

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung: von 3 bis 10 Jahren

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 13 EStG 1988 werden im Zugangsjahr jeweils voll abgeschrieben und sind in der Entwicklung des Anlagevermögens als Zugang und Abgang ausgewiesen.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bilanziert.

Bei der Bewertung von Forderungen wurden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt.

Soweit erforderlich, wurde die spätere Fälligkeit durch Abzinsung berücksichtigt.

Die Rückstellung für Pensionen wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwert-Verfahren auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 2,50 % berechnet.

Die Rückstellungen wurden unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsprinzip mit dem bestmöglich zu schätzenden Erfüllungsbetrag bewertet.

Rückstellungen aus Vorjahren werden, soweit sie nicht verwendet werden und der Grund für ihre Bildung weggefallen ist, über sonstige betriebliche Erträge aufgelöst.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht bewertet.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

9

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	329.422,17	34.106,11	0,00	0,00	147.430,33	216.097,95	
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.562,50	22.500,00	0,00	0,00	0,00	26.062,50	
Sachanlagen	300.109,67	1.606,11	0,00	0,00	147.430,33	154.285,45	
Finanzanlagen	25.750,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00	35.750,00	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	122.607,28	27.422,47	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.562,24	7.499,49	0,00	0,00
Sachanlagen	97.047,04	19.922,98	0,00	0,00
Finanzanlagen	21.998,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	3.092,10	146.937,65
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	11.061,73
Sachanlagen	0,00	3.092,10	113.877,92
Finanzanlagen	0,00	0,00	21.998,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	206.814,89	69.160,30
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,26	15.000,77
Sachanlagen	203.062,63	40.407,53
Finanzanlagen	3.752,00	13.752,00